

Politik und Wirtschaft, von Behörden, Vereinen, der Kirchen und Menschen, die am Projekt Lokwelt beteiligt waren/sind. Die wichtige Rolle unseres Vereins bei Konzept und Betrieb des Museums wird mehrfach gewürdigt und die Ehrenamtlichen als unverzichtbare Stütze solcher Gesellschaftsprojekte gesehen. Das große Eisenbahnfest bietet eine stattliche Lokparade, die trotz Schauerwetters viele Interessierte und Liebhaber dorthin lockt. Mehrere Infostände und ein echter Fahrsimulator der ÖBB sind gut besucht. Die üblichen Attraktionen der Lokwelt sorgen dafür, dass die ganze Familie angesprochen ist. Eine kleine Herde von Maschinenwesen, von der freilassinger Gruppe „foolpool“ geschaffen aus ehemaligen Fahrrädern, bahnt sich klappernd und stockend ihren Weg durch die Montagehalle. Am Bahnhof glänzt Elok 144 502-2 nach langer Ungewissheit im frisch renovierten Gewand und kann sich so wieder in der Öffentlichkeit sehen lassen.

Der Jubiläums-Frühshoppen wird vom „Michael Alf-Trio, featuring Robert Friedl“ in der voll besetzten Montagehalle bestritten. Piano, Bass, Schlagzeug und Saxophon produzieren fantastische Arrangements aus allen Bereichen des traditionellen Südstaaten-Jazz und klassischer bis moderner Musik. Hannes Felber erzählt in der Lokwelt von der Geschichte der Spurweiten bei der Eisenbahn, vom antiken Ursprung mit Fahrrielen im steinernen Untergrund über konstruktiv angelegte Spurbahnen der Römer und Bergwerksschienen aus Holz in England bis zur utopischen stählernen Breitspur auf den Zeichenbrettern im 2. Weltkrieg.

„Oiwiumhoibeeife-Band“ spielt auf zum letzten Jazzfrühshoppen der Saison. Mainstream Jazz von Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute in frischen Arrangements, für Liebhaber dieses Genres ist das ein echter Leckerbissen.

Unser Parkbahnschuppen hat endlich fast den Zustand der Vollkommenheit erreicht, was glücklicherweise die Benutzung nicht einschränkt.

Verkehrsexperte Gunter Mackinger präsentiert die Entwicklung der Schmalspurbahnen in Österreich seit 1945. Damals gab es noch etwa 40 solche Bahnen, momentan sind noch knapp die Hälfte davon in Betrieb. An Beispielen wie Ischlerbahn, Ybbstal- und Mariazellerbahn werden die unterschiedlichen Randbedingungen und daraus folgenden Veränderungen beschrieben.

## Geplante Aktivitäten

- 25.11. – 27.11.2016 10:00 – 17:00 Uhr Modellbahnwochenende
- 08.12.2016 um 19:00 Uhr Weihnachtsstammtisch beim Rieschen
- 16. – 18.12.2016 Weihnachtsmarkt der Stadt in der Lokwelt

## Einige Zahlen

Besucher	2011	ca. 24 200	Mitglieder Oktober 2016	267
	2012	ca. 25 300		
	2013	ca. 22 500		
	2014	ca. 23 000		
	2015	ca. 23 800		

## Mitglieder Stunden

	Aufsicht/ Führung	Kasse	Extra Führung	Park-Modellbahn	
09/11 - 08/12	3340	1648	362	386	368
09/12 - 08/13	3376	1704	328	326	396
09/13 - 08/14	3390	1710	325	330	403
09/14 - 08/15	3202	1696	280	318	372



Unsere **Lokschuppen-Info** erscheint zweimal jährlich: Mit der Einladung zur Hauptversammlung und vor Weihnachten. Klickt immer mal wieder unsere überarbeitete Internetseite [www.lokschuppen.org](http://www.lokschuppen.org) an, wo Ihr aktuelle Termine, Veranstaltungen und neue Fotos findet sowie die Protokolle der Vorstandssitzungen. Das reichhaltige **Vereinsarchiv** (Videos, CDs, Bücher, Magazine) in Nachbarschaft unseres Büros erwartet Euch an jedem ersten Montag des Monats von 10 bis 12 Uhr.

© 11/2016 | Freunde des Historischen Lokschuppens 1905 Freilassing e.V.  
Text Helmut Fehl | Fotos Gerald Habicht

1. Vorsitzender Werner Bickelmann



2/2016

## Lokschuppen-Info



Liebe Freunde des Lokschuppens, im Mittelpunkt der Sommersaison stand in diesem Jahr zweifelsohne der zehnte Jahrestag der Eröffnung der Lokwelt. Zum Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen lud der weltbekannte Boogie- und Bluespianist und große Eisenbahnfan Axel Zwingenberger vor dem Hintergrund seiner grandiosen Bahnfotografien zu einer stimmungsvollen Reise in die Welt der Dampfeisenbahn.

Am Vorabend des großen Eisenbahnfestes begrüßte Bürgermeister Josef Flatscher die Repräsentanten der mit dem Projekt Lokwelt verbundenen Organisationen, Behörden und Vereine. Die jeweiligen Grußworte unterstrichen sowohl die Bedeutung der Bahn für eine vernünftige, generelle Infrastruktur als auch die Rolle der Lokwelt als wichtigen Beitrag zur Identität der Stadt Freilassing und zum Image der ganzen Region. Der Leiter des Deutschen Museums Prof. Dr. Wolfgang Heckl hob die Notwendigkeit technischer Museen hervor, um bei jungen Menschen das Interesse an den Grundlagen des technischen Fortschritts zu wecken. Selbst die aktuellen Zukunftsvisionen wie z.B. Digitalisierung, Industrie 4.0 oder selbstfahrende Autos basieren darauf, dass Menschen Vorgänge verstehen und gestalten und auch konkrete Produkte entwickeln.

Das öffentliche Eisenbahnfest am folgenden Tag zog ca. 850 Besucher an. Trotz Schauerwetters war das Interesse an den ausgestellten Lokomotiven von alter Dampflokomotive und historischen bis modernen Elektro- und Dieselloks bei Jung und Alt beachtlich.

Bei der Mitgliederversammlung im Mai fand satzungsgemäß die Wahl des Vorstands statt. Da Wolfgang Hartmann das Amt des Schatzmeisters aufgab, wurde Leonhard Schertel zu seinem Nachfolger gewählt. Auf Antrag des Vorsitzenden wurde Wolfgang Hartmann zum Sonderbeisitzer/Shopbeauftragter bestimmt. Alle anderen Funktionen wurden unverändert bestätigt.

Der Vereinsausflug zur Mariazellerbahn erfreute sich wieder außerordentlichen Zuspruchs. Je nach Interessenlage kamen alle auf ihre Kosten, die Eisenbahner bewunderten die modernisierte Sicherheitstechnik und das neue Betriebswerk, die Kulturfreunde besuchten die Basilika und erforschten den Ort.

Im Herbst war es endlich geschafft, der Parkbahnschuppen war nach vielen Genehmigungshürden betriebsbereit. Bereitstellung und Einsatz der Züge haben sich damit erheblich vereinfacht.

Wir möchten den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass nehmen, uns wieder bei unseren Mitgliedern und deren Familien sowie allen Freunden des Vereins für die geleistete Arbeit und Unterstützung bedanken. Bleiben sie uns auch weiterhin verbunden. Wir wünschen Ihnen schöne, erholsame Weihnachtstage und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Eure Vorstandschaft

## Aktivitäten 2015/2016

### Sommer

Mit beschwingtem Big Band Sound entführt das 18-köpfige „Old Time Swing Orchestra“ sein Publikum in die Klangwelten der Jazzgrößen wie Glenn Miller, Benny Goodman und anderen ihrer Zeit, der Mitte des letzten Jahrhunderts. In der Jazznacht brilliert „Punzi's Seven“, die der Gitarrist Heli Punzenberger anlässlich seines 70. Geburtstags mit bekannten Musiker Kollegen formiert hat. Unterschiedliche Stilrichtungen weben in genialen Arrangements teils dynamische, teils gefühlvolle Klangteppiche.

In der Mitgliederversammlung lassen die Vorsitzenden Werner Bickelmann und Martin Rupp das vergangene, ereignisreiche Jahr nochmal Revue passieren, für die Modellbahn bilanziert Erwin Hochradl die Fortschritte an der H0-Anlage und wünscht sich mehr jungen Nachwuchs. Schatzmeister Wolfgang Hartmann berichtet von der weiterhin guten Finanzlage und einer angekündigten Steuerprüfung. Revisor Fritz Strohmaier bescheinigt dem Verein eine ordnungsgemäße Buchführung und empfiehlt, den Vorstand zu entlasten. Anwesend sind 61 wahlberechtigte Mitglieder. Nachdem der Wahlausschuss gebildet ist, steht den Neuwahlen nichts mehr im Wege. Durchwegs einstimmige Ergebnisse bestätigen in ihrer Funktion: 1. Vorsitzender Werner Bickelmann, 2. Vorsitzender/Fachgruppenleiter Werkstatt Martin Rupp, Schriftführer Helmut Fehl, Nachwuchsbeauftragter Max Brunner, Beisitzer 1/DB-Ansprechpartner Gerhard Thiel, Beisitzer 2/Internetbeauftragter Gerald Habicht, Beisitzer 3/Sicherheitsbeauftragter Hans-Peter Preuß, Fachgruppenleiter Modellbahn Sebastian Schöndorfer und Kassensprüfer 1 Ulrike Himstedt. Ohne Gegenstimme wird Leonhard Schertel zum neuen Schatzmeister gewählt, Max Brunner zum Kassensprüfer 2. Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wird Wolfgang Hartmann einstimmig als Sonderbeisitzer/Shopbeauftragter bestimmt.

Ende Mai bietet der Kindertag Familien ein abwechslungsreiches Programm: Kinderschminken, Fahrradsimulatoren, Bobby Car Rennen, Parkeisenbahnfahrten, Loksimulator und Führerstand einer Diesellok 218 der SOB. Neben dem Jubiläum der Lokwelt gibt es noch weitere: Vor 150 Jahren, am 1.7.1866, nahm die Bahnlinie Freilassing-Reichenhall ihren Betrieb auf. 1888 folgte der Abschnitt nach Berchtesgaden, und vor 100 Jahren, nach Bau des Saalach Kraftwerks für den Bahnstrom und knapp 2 Jahren Probeläufen, begann am 15.4.1916 der fahrplanmäßige Elektrobetrieb. Außerdem schreibt sich das Wirtschaftsforum Freilassing 15 Jahre erfolgreiches

Wirken auf die Fahne, und die S-Bahn Salzburg-Bad Reichenhall fährt nun schon seit 10 Jahren.

„Round Midnight“, ein Quartett aus der Region, erfreut die Besucher mit bekannten Jazzstandards von Swing, Blues bis Latin aus der 2. Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Eigene Arrangements und die nuancenreiche Stimme der Sängerin Silvia Tica verleihen den beliebten Melodien eine besondere Note. Mitte Juni vermengen die „Cubaboarischen“ mit Freunden aus Havanna unter dem Motto „Servus Cuba“ karibische Rhythmen mit traditionellen bayerischen Klängen. Gewohntes und Ungewohntes wechselt oft unvermittelt, fügt sich aber zu einer mitreißenden Melange.

Der von Max Brunner organisierte Vereinsausflug erfreut sich wieder großen Zuspruchs. Mit dem Bus geht's Richtung Laubenbachmühle, das etwa auf halber Strecke der Mariazellerbahn liegt. Das dortige neue Betriebswerk beeindruckt die Eisenbahner mit moderner technischer Ausrüstung und einer freundlichen, kompetenten Führung. Insgesamt hinterlässt das mit hohem Aufwand renovierte Bahnsystem einschließlich Zugsicherung einen hervorragenden Eindruck. Das Wetter ist sehr bemüht, mit ein paar Wolken und Regen dagegen zu halten. Dafür schmeckt das Essen in Mariazell, das dazu mit einigen Sehenswürdigkeiten punkten kann.

Der Juli beginnt mit „Andi's Boys“, die uns in die 60er -70er Jahre entführen, als Blues, Country, Rock, Soul und Jazz zu unterschiedlichen Songmixturen verschmolzen, die bei der älteren Generation angenehme Schauer der Erinnerung wachrufen und auch den Jüngeren durchaus bekannt sind. Das „Sternschnuppe“-Künstlerpaar nimmt sein Familien Publikum mit auf eine fantastische, witzige Liederreise, eine Mischung aus Theater, Musik und



Animation, die zum Mitmachen einlädt.

„Wer bietet mehr“ ist der Schlachtruf des Auktionators bei der DB Fundsachenversteigerung, um das nächste Gebot heraus zu kitzeln, wenn er immer wieder mit launigen Sprüchen die präsentierten Dinge anpreist. Gemessen an der Zahl der potentiellen Käufer und dem Wert der verkauften Waren scheint er sehr erfolgreich zu sein. Der nächste Frühschoppen wird von „Blues Juice“ bestritten. Heli Punzenberger und Nane Frühstückl schlagen mit ihrer Energie, Virtuosität und Nanes nuancenreicher Stimme bei Blues, Rock, Pop, Funk und Jazz das begeisterte Publikum in ihren Bann. Helis humorvolle Überleitungen würzen das musikalische Gericht zum stimmigen Genuss für die Zuhörer.

Mitte August findet der bei vielen Eisenbahnfans beliebte Drehscheibentag statt. Diesmal geben sich unsere Güterzug-Elok 254 052-4, die erste dieselhydraulische Lok der Welt 140 001 und die Schnellzug-Elok 116 007-6 auf der Bühne die Ehre, um sich von allen Seiten bewundern und ablichten zu lassen. Bei den kleineren Kindern sind Park- und Westernbahn besonders beliebt.

### Herbst



Der September steht ganz im Zeichen des zehnjährigen Jubiläums der Lokwelt. Axel Zwingenberger zaubert zum Auftakt mit Virtuosität und magischer Energie am Flügel ein Klanggefühl von der Dampfeisenbahnzeit in die Halle. Seine Boogie-Woogie und Blues Rhythmen erzeugen akustische Bilder zu den im Hintergrund laufenden kunstvollen Fotos von der Eisenbahn. Am Vorabend des öffentlichen Eisenbahnfestes lädt die Stadt zu einem Empfang in die Lokwelt mit anschließendem Abendessen und kleinem Unterhaltungsprogramm. Geladene Gäste sind Repräsentanten aus